

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2004**Ausgegeben am 8. September 2004****Teil I**

116. Kundmachung: Aufhebung von Wortfolgen in § 122 Abs. 2 Z 6 und des § 122 Abs. 2 Z 9 des Universitätsgesetzes 2002 durch den Verfassungsgerichtshof

116. Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung von Wortfolgen in § 122 Abs. 2 Z 6 und des § 122 Abs. 2 Z 9 des Universitätsgesetzes 2002 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 B-VG und gemäß § 64 Abs. 2 und § 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 11. Juni 2004, G 32-34/04-6, dem Bundeskanzler zugestellt am 9. August 2004, die Worte „, soweit sie nicht arbeitsrechtlich zur Gruppe der Wissenschaftlichen und Künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Ausbildung) gemäß § 6 des Bundesgesetzes über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste, BGBl. Nr. 463/1974, gehören,“ in § 122 Abs. 2 Z 6 sowie den § 122 Abs. 2 Z 9 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120, als verfassungswidrig aufgehoben.

Schüssel

